



Bergkirchen

St. Katharinen

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde

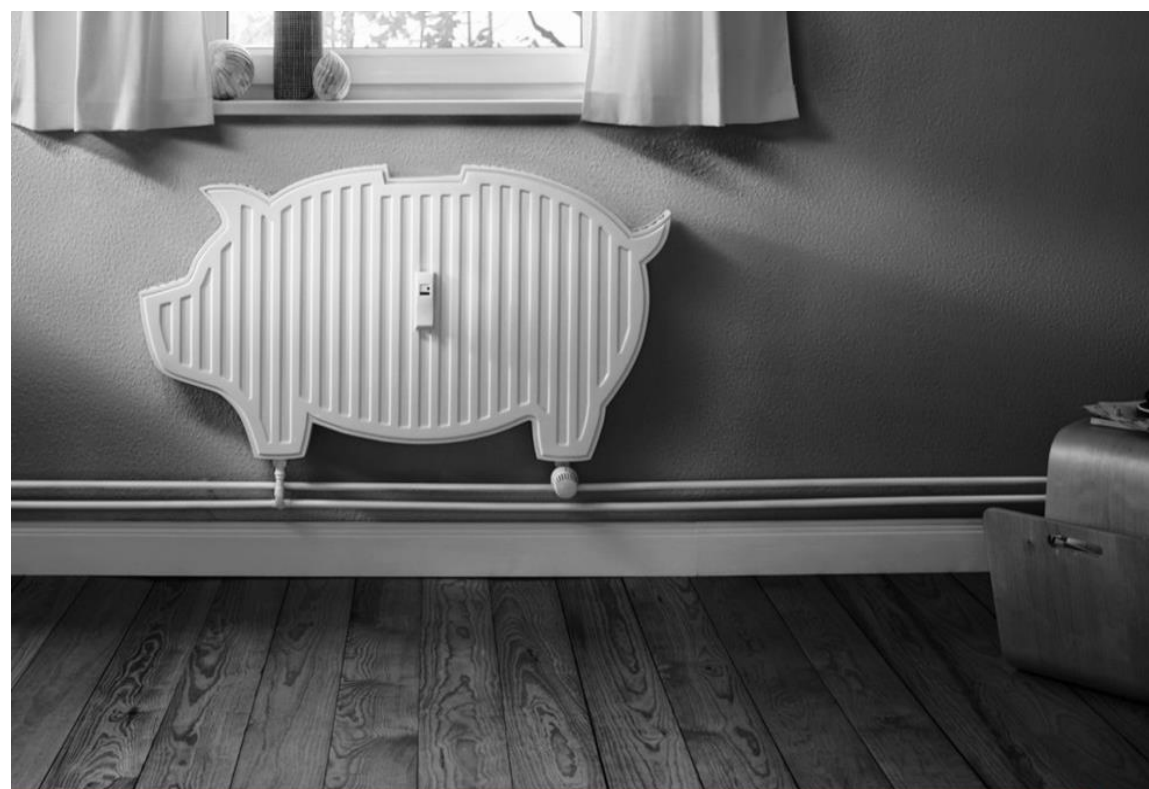
wir wachsen zusammen

Jetzt mit gemeinsamen Seiten
der Seeprovinz-Kirchengemeinden!

Gemeindeleben

Ausblicke - Rückblicke

September - Oktober - November 2024



Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

**Jetzt modernisieren.
Mit der Sparkassen-Baufinanzierung.**



**Sparkasse
Schaumburg**

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Inhalt Gemeindebrief 3-2024



Besinnung	Mehr Geist – von Pastor Karsten Dorow	5
gemeinsame Seiten aus der Seeprovinz	Besuch beim Landesbischof	6-7
	Telefon-Andachten aus der Seeprovinz	8-9
	Bibelgesprächskreis	9
Musikalisches Spenden Hospizarbeit	Sieben Tage die Woche – Ein neuer Liedtext zur Schöpfung	10-11
	Osterkerze für die Kapelle Winzlar	11
	Pfandbons für den guten Zweck	12-13
	Hospiz ist Leben! Kursprogramm	13
Rückblicke	Chorfest vom 2. Juni 2024	14
	Kirche im Tal / Gemeindenachmittag im Pfarrhof	15
Im September		
	Danken führt auf den richtigen Weg	16
01.-08.09.	Woche der Diakonie und Diakoniesammlung	17
29.09.2024	Kinder-Erntefest und Taferinnerung	18
	Bibel-Impulse: Der reiche Kornbauer	19
Rückblicke	CaféWeitblick / Das Café Weitblick dankt	20-21
Im Oktober		
06.10.2024	Musikalischer Sonntagsspaziergang: Die verkaufte Braut	21
	Wendepunkt	22-23
31.10.2024	Reformationsfest	23
Rückblicke	Haarbergfest Winzlar / Geburtstagskaffeetrinken im Pfarrhof	24-25
Im November		
03.11.2024	Musikalischer Sonntagsspaziergang: Harfenmusik	21
	Worauf warten wir noch?	26-27
24.11.2024	Ewigkeitssonntag mit Kaffeetrinken	27
Kirche mit Jugendlichen und Kindern		
Rückblicke	Sommer-Ferienpaß	28
	Lightpainting beim Sommer-Ferienpaß	29
Gottesdienste	September – Oktober – November	30-32
Termine	Veranstaltungen unserer Seeprovinzgemeinden	33
Terminkalender	und Gute Aussichten	39
Geburtstage	September – Oktober – November	34-37
Gebetsecke		40
Freud u. Leid	Mai – Juni – Juli	41
Ansprechpartner / Kontakte		42



Foto: Reinhard Zoske



Mehr Geist!

Angedacht

„Der Geist des Herrn schenkt Weisheit und Einsicht, Rat und Stärke, Erkenntnis und Ehrfurcht vor dem Herrn.“ (Jes 11,2)

Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt jede Menge zu tun. Besonders im Zuge des Kooperationsprozesses in unserer Seeprovinz verbringen wir sehr viel Zeit damit, uns über neue Strukturen auszutauschen, Dinge zu planen und unsere Kooperation zu organisieren.

Manchmal frage ich mich: Wie groß ist bei all dem eigentlich unser Zutrauen auf den Geist Gottes?

Immerhin dürfen wir Großes von Gottes Geist erwarten: Weisheit, Einsicht, Rat, Stärke und Erkenntnis. Ist es nicht genau das, was wir benötigen, um im Leben (und auch in unserer Kooperation) voranzukommen?

Manche sagen, der Heilige Geist sei wie ein Feuer, ein lodernder Funke göttlicher Inspiration. Er entfacht in uns immer wieder neu die Flamme des Glaubens. Er ist die Brise, die uns belebt, wenn wir müde sind von all den Kämpfen, die wir austragen. Er ist wie ein Licht, das uns den Weg weist, wenn wir den Pfad aus den Augen verlieren. Der Heilige Geist – er ist die Brücke, die Himmel und Erde verbindet. Er ist die Stimme, die uns ruft und uns daran erinnert, dass wir als Christinnen und Christen jeden Tag auf's Neue von Gottes Liebe beschenkt werden und nicht allein sind.

Das wünsche ich uns in der Seeprovinz, dass wir Gottes Geist auf diese wunderbare Weise erfahren.

Bleiben Sie behütet. Das wünscht Ihnen

Ihr Pastor Karsten Dorow
aus Großenheidorn

Exemplum religionis non structuræ

Besuch beim Landesbischof

Früh war klar, dass wir im Team „Öffentlichkeitsarbeit der Seeprovinz“ einen der ersten gemeinsamen Beiträge für die Gemeindebriefe über den neuen Leitenden Geistlichen unserer Landeskirche, unseren Landesbischof Dr. Oliver Schuegraf, schreiben wollten. Nach einem kurzen Anschreiben an ihn und einem folgenden Terminangebot durch seine Sekretärin machten wir uns am 4. Juli mit dem Zug auf nach Bückeburg. Mit ausreichend Zeit angereist unternahmen wir erst einen klei-

nen Rundgang vorbei am Schloss und zur Stadtkirche, in der unser Landesbischof eingeführt wurde. Doch diese war verschlossen. Ellinor sah eine Dame, die zur Gemeinde zu gehören schien, und sprach sie auf die Öffnungszeiten an. Daraufhin ließ diese uns und drei andere Damen für einen kurzen Blick in die Kirche ein. An der Fassade prangt in großen Lettern „Exemplum Religionis Non STRukturæ“. Eine Inschrift zur Verewigung des Erbauers Graf Ernst, und eine Aussage zur Wichtigkeit – Glaube vor Bauwerken (Strukturen).

Im Landeskirchenamt, einem Zwischenhaus mit prächtiger Sandsteinfassade, öffnete uns der Landesbischof die verschlossene Tür persönlich. Die anfängliche Befangenheit im Gespräch war rasch verfliegen. Als einen Leit-spruch seines Wirkens beschrieb Dr. Schuegraf die Verbindung „Vielfalt in Einheit“. Dies sei in vieler Hinsicht eine belebende und handlungsbefähigende Orientierung. Im Bewusstsein unserer Verbundenheit mit allen Christen auf der Erde, mit allen Unterschieden in Vielfalt, ergibt sich eine Offenheit für Vielfalt zum Beispiel in wandelnden Strukturen der Landeskirche, wie dem „Kooperationsraum“ Seeprovinz. Dabei sind wir aufge-



fordert, auf dem Boden der Einheit des verbindenden Glaubens die Vielfalt, wie die Besonderheiten aus unseren Einzelortsgemeinden, als Reichtum einzubringen.

Einen Großteil des Gespräches machte der Gedankenaustausch zum Wort Kirche aus. Was bedeutet Kirche? Sicher das Gebäude in der Orts-gemeinde. Doch auch die Struktur/Organisation der Landeskirche. Und vor allem die Gemeinschaft der Gläubigen. Was bedeutet der Passus aus unserem Glaubensbekenntnis „ich glaube an die heilige christliche Kirche“? Sicher nicht das Gebäude. Auch nicht die Landeskirche. Aber was dann?

Dr. Schuegraf führte uns zurück zu Luthers Gedanken zu den „zwo Kir-chen“¹, der verborgenen und der sichtbaren. Verkürzt: Einerseits die der verborgenen Gemeinschaft aller gläubigen Christen, die von Gott bewirkt, geschenkt und von uns nicht vollständig wahrzunehmen ist. Und anderer-seits die, in der wir uns sichtbar in Gemeinschaft versammeln in Gottes-diensten, miteinander unseren Glauben leben, Abendmahl feiern und ein-ander helfen. Gerade zum Leben dieser zweiten Kirche bedürfen wir des Organisierens von Zusammenkommen und gemeinsam Glauben Feiern – wie in den Orts(nahen)gemeinden und der ermöglichenden Landeskirch-lichen Struktur. Und dies auch immer wieder mit Blick über die Landeskir-che hinaus in die große Gemeinschaft der Gläubigen auf der Erde.

Von seinem persönlichen Beginnen der Landeskirche erzählte Dr. Schue-graf, dass er Vertrautheit mit den mitarbeitenden Menschen suche. Mit al-len Pastorinnen und Pastoren habe er Termine, zu denen er im Gespräch mit diesen auf dem Weg zu ihren Lieblingsplätzen in der Gemeinde laufe. Besuche in allen zusammenwachsenden Räumen beginnen auch, wie beim Seeprovinz-Gottesdienst am 25. August in Großenheidorn. Er sehe seine Rolle beim landeskirchlichen Strukturwandel im Zusammenbringen und -halten, im Vor- und Mitdenken, nicht im eigenmächtigen Durchsetzen. Nach eineinhalb Stunden verabschiedeten wir uns gedankenvoll und fröh-lich aus dem Gespräch mit unserem nahbaren Landesbischof!

Christian Ostertag-Henning & Ellinor Raubenheimer

Zwei Links zum Weiterlesen/Hören zum Thema (Landes)Kirche im Wandel:

https://www.ekd.de/20110603_tietz_hauptvortrag_dekt.htm

<https://www.kirche-neu-denken.de>

¹ Weimarer Ausgabe von Luthers Werken, 6,296,38-297,21

**Die Meer-Andacht für dich!
Tägliche Telefonandachten der
Seeprovinzgemeinden unter**



05033 - 99 499 44

Telefon-Andachten aus der Seeprovinz

Manchmal bewirken schwierige Zeiten gute Entwicklungen: Hier war es zu Zeiten der Einschränkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2020, die auch das Teilen des Wortes Gottes beschränkte. Und dagegen fasste unsere Pastorin Andrea Dorow einen Plan: Gottes Wort auf anderen zusätzlichen Wegen in der Seeprovinz verbreiten. Einfach über Telefon abzurufen. Jeden Tag eine kurze gesprochene Auslegung zum Losungstext aus der Bibel - von verschiedenen Menschen mit ihrer Vielfalt in Glaubensauffassung und Lebensprägung.

Anfangs war es eine kleine Gruppe von Menschen, hauptsächlich die Pastoren der Seeprovinz, doch inzwischen sind es mehr als 15 Beitragende, Pastoren, Prädikantinnen, und andere Menschen. Diese setzen sich in Ruhe hin, bereiten eine Andacht vor, nehmen sie auf - und schicken die Tondatei an Christine Branning in Steinhude. Sie war von Anfang an dabei und sorgt u.a. für die technische Umsetzung. Die Tondateien werden von ihr noch im Format umgewandelt und sowohl beim Telefonansagen-Anbieter als auch auf die Homepage der Kirchengemeinde Steinhude geladen, zum Nachhören nach dem Tag:

<https://petruskirche-steinhude.de/telefonandacht-andachtsarchiv/>

Ursprünglich war diese Aktion nur für einige Monate geplant, doch nach dem großen positiven Zuspruch - mehr als 100 Menschen hören die Andacht täglich rund um die Uhr, etliche sogar zweimal nacheinander – ent-



schied das Team, dass dieses Angebot längerfristig bestehen solle. Parallel wuchs der Kreis der Beitragenden über die Grenzen der Seeprovinz hinaus. Heute organisiert Pastor Karsten Dorow das Team.

Für meine Frau und mich ist diese Andacht eine Bereicherung, jedes Mal Gedankenanstöße durch den Bibeltext mit Auslegung - oder auch Mitschmunzeln oder -fühlen mit den bekannten Eigenarten der jeweiligen Beitragenden, die uns vertraut geworden sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!

Christian Ostertag-Henning

Bibelgesprächskreis

Jeweils am 3. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr bietet die St. Nicolai Gemeinde in Altenhagen-Hagenburg an, sich mit Interessierten im Gemeindehaus über Bibeltexte auszutauschen. Zzt. ist das Matthäusevangelium Thema, wobei sowohl über den geistlichen Inhalt gesprochen wird als auch das Zeitgeschehen und die Intentionen des Matthäus berücksichtigt werden. Zusätzlich verhilft der Vergleich verschiedener Bibelübersetzungen zu einem tieferen Verständnis.

Seit über einem Jahr nehme ich an diesem Austausch teil und gehe nach den anregenden Gesprächen bereichert um neue Erkenntnisse wieder nach Hause. Besonders wohltuend ist der offene und respektvolle Umgang miteinander, der auch Raum für persönliche Anliegen gibt und diese Abende so wertvoll macht. In dem Raum unter dem Dach, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen, werden Sofas zu einer gemütlichen Runde zusammengeschoben, Tee oder kalte Getränke stehen bereit. Wie in einem geschützten Nest entsteht so eine bergende Atmosphäre, die das vertrauensvolle Miteinander unterstützt.

Der Bibelgesprächskreis ist offen für Interessierte aus unserem Kooperationsraum und darüber hinaus. Kommen Sie gerne dazu! Nähere Informationen erhalten Sie bei Pastor Cord Wilkening (Tel. 05033-7627, E-Mail: c.wilkening@lksl.de) o. Christine Ostertag-Henning (Tel. 05033-391263, tine.oh@me.com).

Ellinor Raubenheimer

Sieben Tage die Woche

**Ein neuer Liedtext
zur Schöpfung
von George Kochbeck**

Seit dem 19. Februar 2024 veröffentlicht der Songwriter und Komponist George Kochbeck monatlich, jeweils zum 19., einen neuen Song, der sich mit persönlichen Erlebnissen, aktuellen politischen Themen und der Hoffnung auf eine bessere Zukunft auseinandersetzt.

Am 19. August 2025 wird das komplette Album verfügbar sein. Die Musik finden Sie unter dem Link

www.georgekochbeck.bandcamp.com

Sieben Tage die Woche

GK 29.1.24

Am ersten Tag sagte Gott:
Na gut, lass ma schauen
dass wir was Neues und Gutes
erschaffen

Am zweiten Tag war es schon
hell
Die Luft noch feucht und der
Himmel schon blau
doch damit nicht genug

Am dritten Tag wuchsen die
Pflanzen
in unermesslicher Vielfalt

wie sich das gehört
Wie sonst könnt ein jeder
sich selbst erhalten

Am vierten Tag leuchteten Sterne
es wurde schon angenehm warm
Das Zeitgefühl schlich sich un-
merklich ein
Der Mann im Mond küsst die
Sonne

Am fünften Tag schwammen
Fische vorbei
in Scharen auch lautes Ge-
schnatter

der Hai und der Adler begrüßten
sich freundlich
Auch Storch, der Gevatter
umgarnte die Natter

Am sechsten Tag war'n sie noch
alle vegan
das sollte sich ziemlich bald
ändern
Gott dachte: Ok, nun ist alles
getan
und ruhte sich erstmal aus

Sieben Tage die Woche mit
klaren Augen
Gedanken nach vorne,
noch ein Schritt mehr
Sieben Tage die Woche mit
wachem Verstand
Pass gut auf
Die Welt ist außer Rand und
Band

SHAKE RATTLE AND ROLL
GOD MUST BE A BOOGIE MAN

*„shake rattle and roll“
ist ein Zitat von Big Joe Turner*

*„God must be a boogie man“
ist ein Zitat von Joni Mitchell*

Osterkerze für die Kapelle Winzlar

Spendendank und -aufruf

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Kapelle zu Winzlar,
herzlichen Dank für Ihre bisherige Großzügigkeit! Für unsere Osterkerze
sind bereits 85 Euro zusammengekommen, und wir sind sehr dankbar für
Ihre Unterstützung! Wir benötigen jedoch noch etwas mehr Hilfe. Unser
Ziel sind 500 Euro, und wir würden uns sehr freuen, wenn noch weitere
Spenden zusammenkämen.

Jeder Beitrag, egal in welcher Höhe, hilft uns, dieses Ziel zu erreichen und
die Osterkerze gemeinsam zu finanzieren. Lassen Sie uns zusammen da-
für sorgen, dass sie unsere Kapelle auf besondere Weise erleuchtet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, unsere Gemein-
schaft zu stärken!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kapellenvorstand Winzlar



Vorn: Herr Dehnert, Birgit Homes und die Ehrenamtlichen Christine Papies und Erika van de Logt. Foto: Giebel

Pfandbons für den guten Zweck

Unterstützung für den Hospizverein Schaumburg-Lippe e.V.

In Absprache mit Frau Witte, der Leiterin des Kappe-Edeka-Marktes in Hagenburg gibt es vom 01.10.2023 - 31.12.2024 eine Pfandbonsammelaktion zugunsten des Hospizvereins Schaumburg-Lippe e.V.

Am 25. Juni dieses Jahres fand im Beisein der Presse die Übergabe der bisherigen Spendensumme in Höhe 1631,81 € statt. Ein unglaubliches Ergebnis und eine große Unterstützung für den Verein!

Das Geld soll für die Trauerarbeit mit einem Trauertreff in Bergkirchen und einem Trauercafé in Hohnhorst verwendet werden. Diese Angebote werden in beiden Orten mit großem Engagement von ehrenamtlich Mitarbeitenden des Hospizvereins durchgeführt. Auch in diakonisch-hospizliche Zwecke, wie den regelmäßig stattfindenden Vergissmeinnicht Gottesdienst in Bergkirchen (→ 04.09.2024, 16:00 Uhr) und den Ausbau von Jugendarbeit im hospizlichen Kontext sollen die Spenden einfließen.

Mit Ihrem Pfandbon können Sie Gutes tun! Unterstützen Sie den Hospizverein und helfen Sie uns. Bis zum Ende des Jahres wird weiterhin fleißig gesammelt und dann wird die Gesamtsumme bekannt gegeben.



Der gesamte Vorstand und die hauptamtliche Koordinatorin möchten sich hiermit bei allen bisherigen Spendenden und dem gesamten Kappel-Team für die großartige Unterstützung aufs herzlichste bedanken und wünscht Ihnen Allen eine gesunde und gesegnete Herbstzeit!

Hospiz ist Leben! Kursprogramm

Bildungsangebote des Hospizverein Schaumburg-Lippe e.V.

Resilienz

Resilienz, die Kunst zum positiven Umgang mit den Herausforderungen, die uns das Leben in verschiedener Intensität vor die Tür legt. Dieses Seminar zeigt Ihnen u. a. mit der Anwendung des Modells der „Sieben Säulen der Resilienz“ Wege auf, Ihre persönlichen Ressourcen zu erkennen, einzuordnen, zu erhalten und an den Ihnen wichtigen Positionen zu stärken. Termin: Freitag, 13.09., 17-21 Uhr und Samstag, 14.09., 9-16 Uhr im Pfarrhof Bergkirchen

Letzte-Hilfe-Kurs: Am Ende wissen, wie es geht

In unseren „Letzte-Hilfe Kursen“ lernen Interessierte, was sie für ihre Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Wir vermitteln Grundwissen, Orientierung und einfache Handgriffe. Wir wollen ermutigen, sich schwerkranken und sterbenden Menschen zuzuwenden. Termin: Freitag, 15.11., 16-20 Uhr im Schösschen im Kurpark Bad Nenndorf

Weitere Informationen, Anmeldung und Kosten unter www.hospizverein-schaumburg.de oder

HOSPIZVEREIN SCHAUMBURG-LIPPE E.V.

Bergkirchener Straße 30
31556 Wölpinghausen
Tel.: (0 50 37) 96 90 20
Bürozeiten Dienstag 10:00 bis 12:00 Uhr



Ambulanter Hospizdienst: (0151) 157 493 34

Birgit Homes – koordinatorin@hospizverein-schaumburg.de



RÜCKBLICKE

Chorfest 2. Juni 2024



St. Katharinen

Bergkirchen



Fotos: Ulrike Brandes



RÜCKBLICKE

Kirche im Tal



Fotos: Sabine Brandes



RÜCKBLICKE

Gemeindenachmittag

Foto: Sabine Brandes

Bin ich nur
ein Gott, der **nahe ist**,
spricht der HERR, und
nicht auch ein Gott,
der **ferne ist?**



JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

Danken führt auf den richtigen Weg

Es kann gut sein, dass Sie in einer Not Gott um Hilfe gebeten haben, er Ihnen geholfen hat und es Ihnen wieder gut geht.

Nun haben Sie folgende Möglichkeiten. Sie vergessen das Ganze. Schließlich geht es Ihnen ja gut.

Oder Sie danken erst einmal Gott. Denn wir gehören zu Gott, auch wenn es uns gut geht. Wenn wir es richtig überlegen, gibt es immer eine Menge zu danken. Das ist zwar anstrengend, macht unser Leben aber heller.

Das Danken bringt Gott in die Mitte. Es dreht sich nicht mehr alles um uns, sondern mehr um Gott. Jesus hat uns dauernd in seine Freundschaft und Nachfolge eingeladen. Schließlich soll sein Wille geschehen.

Wenn es uns gut geht, sind wir in der Lage, dafür zu sorgen, dass es auch anderen gut geht in unserer Nähe und sogar weltweit. Es ist noch genug zu tun, für seine Jüngerinnen und Jünger, für seine Kirche.

Manfred Teschner



„Woche der Diakonie“

und Diakoniesammlung
vom 1. Bis 8. September 2024



„Vielfalt leben, Hoffnung geben“ ist das diesjährige Motto der Diakonie. Es passt für alle unsere Arbeitsbereiche, denn neben der konkreten Hilfe in einer akuten Notsituation, erfahren Menschen bei uns Unterstützung. So können sie wieder eigenständig Perspektiven entwickeln und ihr Leben gestalten. So wächst Hoffnung.

Unsere Hilfe für suchterkrankte Menschen wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. So lange schon werden im Landkreis sowohl professionelle Hilfen von der Erstberatung bis zu Therapie als auch ehrenamtliche Angebote von der Kontaktaufnahme in der Klinik bis zur Selbsthilfe vorgehalten. Eine erfolgreiche Arbeit auf die wir stolz sind.

Diese Arbeit lebt aber auch davon, dass wir finanzielle Mittel flexibel einsetzen können. So helfen wir Menschen mit Angeboten, die wir über andere Wege nicht finanzieren könnten. Seit 50 Jahren sichern auch Spenden diese Aufgabe ab. Für diesen Beitrag und die Übernahme einer gesamtgesellschaftlichen Verantwortung für Suchterkrankte sind wir sehr dankbar.

Um für Menschen auch weiterhin Hilfe und Unterstützung anzubieten, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Ihre Spende hilft helfen!

Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe e.V.
Bahnhofstr. 16, 31655 Stadthagen, Tel. 05721 / 99 30 0
info@diakonie-sl.de • www.diakonie-schaumburg-lippe.de

Spendenkonto bei der Sparkasse Schaumburg:

DE44 2555 1480 0470 1427 87

Verwendungszweck: Diakoniesammlung 2024



Kinder-Erntefest mit Tauferinnerung

mit der KiTa Sonnenkäfer, Winzlar

→ So, 29.09.2024 um 10 Uhr – Kapelle Winzlar

Liebe Kinder, liebe Familien und Paten, wir laden euch herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein, bei dem wir das **Kindererntefest** und die **Tauferinnerung** der vor fünf Jahren getauften Kinder in unserer Gemeinde feiern möchten. Gemeinsam mit den "Sonnenkäfern" aus Winzlar, die ihren festlich geschmückten Erntewagen mitbringen, wollen wir die „Früchtchen“ – unsere Kleinsten – in den Mittelpunkt stellen.

Unter dem Motto „Gott hat den Engeln befohlen, dass sie dich behüten...“ (Psalm 91, 11) feiern wir am **29.09.2024 um 10 Uhr** in der **Kapelle Winzlar** diesen besonderen Gottesdienst. Es wird ein fröhliches und buntes Fest, zu der alle Kinder mit ihren Familien und Paten herzlich eingeladen sind.

Lasst uns gemeinsam die Ernte und das Geschenk der Taufe feiern, Erinnerungen teilen und die Gemeinschaft genießen. Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag mit euch allen!

Bibel – IMPULSE: Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“ / Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger, Lukas 12,16–21

Dieser Text aus dem Lukasevangelium erzählt die Geschichte eines reichen Mannes, der in seinem Überfluss plant, noch größere Scheunen zu bauen, um all seine Ernte und Vorräte zu lagern. Er stellt sich vor, ein sorgloses Leben in Wohlstand und Sicherheit zu führen. Doch Gott nennt ihn einen Narren und erinnert ihn daran, dass sein Leben unerwartet enden kann, und all sein angehäufter Reichtum wird dann bedeutungslos sein.

Die zentrale Botschaft ist eine Warnung vor der trügerischen Sicherheit, die materieller Reichtum bieten kann. Es geht darum, wie vergänglich und unsicher weltliche Besitztümer sind, im Gegensatz zu den wahren Schätzen, die man durch ein gottgefälliges Leben ansammeln kann. Der reiche Mann konzentriert sich auf seine materiellen Güter und vergisst dabei, was wirklich zählt: seine Beziehung zu Gott und sein spirituelles Erbe.

Dieser Text fordert uns auf, innezuhalten und über unsere eigenen Prioritäten nachzudenken. Es geht nicht darum, Wohlstand zu verurteilen, sondern vielmehr darum, uns zu erinnern, dass unser Leben mehr ist als die Summe unserer Besitztümer. Wahre Erfüllung und Sicherheit liegen nicht in den Dingen, die wir anhäufen, sondern in der Art und Weise, wie wir unser Leben im Einklang mit Gottes Willen und für das Wohl anderer führen.



RÜCKBLICKE CaféWeitblick 2024



St. Katharinen

Bergkirchen



Fotos: Sabine Brandes



Das Café Weitblick dankt

Unsere schöne Zeit ist für dieses Jahr leider wieder vorbei. Einen großen Dank an unsere Kuchenspenderinnen für die große Auswahl an Torten. Auch Dank an unser Team, das ihre Sonntagnachmittage opferten. Und das Beste zum Schluss: großer Dank an unsere Gäste von Fern und Nah!

Wir hoffen, dass wir uns im nächsten Jahr alle wieder hinter der Kirche treffen!

Ingrid Johannßen – im Namen der gesamten Kirchengemeinde

Musikalischer Sonntagsspaziergang



Es geht weiter! Liebe Gäste der Sonntagsspaziergänge 2024 durch die Jahrhunderte der Musik! Nach der Sommerpause gibt es sie wieder die musikalischen Ge(h)spräche am Sonntag in der Kirche Bergkirchen, und zwar an jedem 1. Sonntag im Monat ab 15 Uhr. Herzliche Einladung!

Konzert/Musik aus „Die verkaufte Braut“

→ So, 06.10.2024 um 15 Uhr, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen

Ausschnitte aus Friedrich Smetanas Oper "Die verkaufte Braut", bearbeitet für die ungewöhnliche Besetzung mit Violine (Wolfgang Schattler) und Tuba (Gerd Peter) mit Zwischentexten zu Smetanas Leben und Wirken und zur Entstehung seiner bekanntesten Oper

Harfenmusik mit Mariette Hoppe

→ So, 03.11.2024 um 15 Uhr, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen

Ausschnitte Von der Romantik zur Moderne - Sie erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Werken der Romantik bis hin zur Moderne. Gerade die romantischen Stücke entsprechen wahrscheinlich dem, was Sie von der Harfe erwarten: fließende Elemente kombiniert mit schwungvollen Arpeggien. Die Stücke der Moderne zeigen dann das weite Spektrum der Harfe: moderne Klassik, Filmmusik & Pop. Seien Sie gespannt!



Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024

Foto: epd/nd/ulias Buhn

Wendepunkt

Eine lange, fast endlose Klage geht dem Monatsspruch voraus. Einer zählt auf, was er erleben muss: Er sitzt in der Finsternis, die Haut wird faltig und er selber bitter. Wie von Steinen vermauert scheinen alle Wege aus der Not. Da klagt er Gott an: Du hast mir das angetan, hast mir aufgelauret, mich zum Gespött gemacht und aus dem Frieden vertrieben. Dann ein kleines Gebet: Denk an mich! Sieh mich an!

Und plötzlich der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“ Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

Was hat diese Wende ausgelöst? Man könnte denken, es sei das kleine Gebet gewesen. Vielleicht war es so. Im Moment, in dem ich aus der Anklage eine Anrede mache, spüre ich schon: Er könnte ja doch noch da sein, der Gott, von dem ich mich beinahe abgewandt hatte. Er, dem ich mein Elend vorgeworfen habe, vielleicht hat er doch Gutes im Sinn?

Aber eigentlich glaube ich, dass etwas anderes eine ebenso wichtige Rolle gespielt hat. Dass der Betende alles, wirklich alles, was ihm auf der Seele lag, aussprechen durfte. Niemand hat ihm den Mund verboten, als er Gott anklagte, ja, gar beschimpfte.

Auch Gott selbst hat sich nicht verteidigt, hat ihn nicht in die Schranken gewiesen: „Was fällt dir ein?“ Und dann, als alles, jede Frage und jede Klage, zum Himmel geschrien ist, da ist es, als ob eine Mauer zerbröselt, die Gott verstellt. Dahinter wird er ganz neu erkennbar: als Liebender, der Zukunft schenkt.

Tina Willms

Reformationsfest

Dieses Jahr in der Kirche zu Sachsenhagen

→ **So, 31.10.2024 um 17 Uhr, Elisabethkirche Sachsenhagen**

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit den Gemeinden aus Altenhagen-Hagenburg und Sachsenhagen den Reformationsgottesdienst in der Elisabeth-Kirche in Sachsenhagen zu feiern.

Dieser besondere Gottesdienst wird in diesem Jahr von einem musikalischen Highlight begleitet: Der Gospelchor „Swinging Church“ ist angefragt und wird mit seinen mitreißenden Klängen für eine bewegte und anrührende Atmosphäre sorgen.

Der Reformationstag zählt zu den bedeutendsten Gedenktagen unserer evangelisch-lutherischen Kirche. In diesem Festgottesdienst wollen wir nicht nur an die Wurzeln unserer Glaubensgemeinschaft erinnern, sondern auch die demokratischen Grundgedanken, die aus der Reformation hervorgingen, in den Mittelpunkt stellen und ihre Strahlkraft für unsere heutige Zeit betonen.

Wir freuen uns darauf, diesen bedeutenden Tag gemeinsam mit Ihnen zu begehen und die Botschaft der Reformation in unserer Gemeinschaft lebendig werden zu lassen.



RÜCKBLICKE

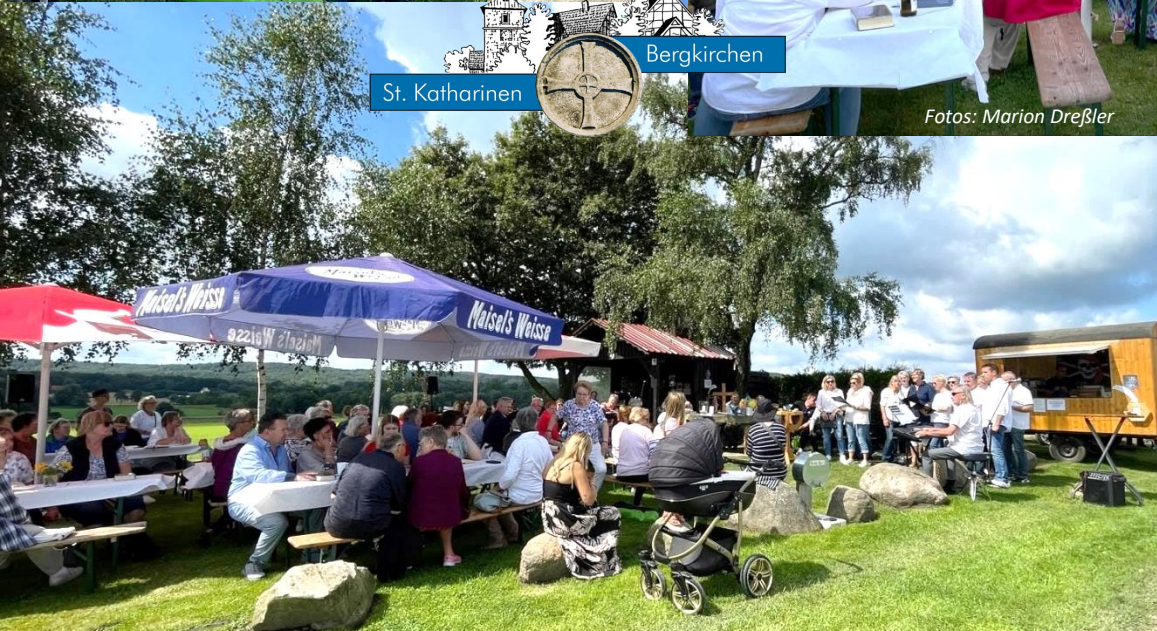
Haarbergfest 28. Juli



St. Katharinen

Bergkirchen

Fotos: Marion Dreßler





RÜCKBLICKE

Geburtstagskaffeetrinken





Wir warten aber
auf einen neuen Himmel
und eine **neue Erde**
nach seiner Verheißung,
in denen **Gerechtigkeit**
wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Foto: Yvonne May

Worauf warten wir noch

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradiesischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt. Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse aus-

breiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

Reinhard Ellsel

Ewigkeitssonntag mit Kaffeetrinken

→ So 24.11.2024 von 15 Uhr, St. Katharinen-Kirche Bergkirchen

Im Rahmen eines besonderen Gottesdienstes werden wir die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres verlesen und Kerzen zum Gedenken entzünden. Es ist eine Zeit des stillen Erinnerns und der gemeinsamen Trauer, aber auch eine Zeit, um Trost und Hoffnung zu finden.

Erstmalig beginnt der Gottesdienst in diesem Jahr um 15 Uhr. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam in der Trauer um Segen zu bitten, um neue Kraft und Mut für den Weg nach vorn zu finden. Der Segen, den wir in unserer Gebetsecke abgedruckt haben, wird uns in diesem Gottesdienst begleiten und stärken.

Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir Sie zu einem Kirchen-Café einladen. Bei Kaffee und Gebäck können wir uns austauschen und in Gemeinschaft Kraft und Unterstützung finden. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um anschließend auch den Friedhof zu besuchen und in Stille der Verstorbenen zu gedenken.

Wir hoffen, Sie an diesem besonderen Tag begrüßen zu dürfen und gemeinsam in liebevoller Erinnerung und Hoffnung zu verweilen.



RÜCKBLICKE Sommer-Ferienstpaß



See Höhle Wald Kirchengemeinde Bergkirchen

Fotos: Heike Schweer





Fotos: Reinhard Zoske u. teiln. Kinder

RÜCKBLICKE Sommer-Ferienspaß

Lightpainting - Angebot beim Sommer-Ferienspaß

Bei dem Lightpainting-Angebot hatten die Kinder in der Höhle die Möglichkeit mit Licht zu zeichnen. Hierzu wurde lediglich eine Taschenlampe oder Wunderkerze, ein Handy oder Fotokamera und ein dunkler Ort benötigt. Die Kinder malten mit ihrer Taschenlampe oder Wunderkerze im Dunkeln in die Luft und aufgrund der veränderten Belichtungszeit konnten nachfolgende schöne Aufnahmen entstehen.





Gottesdienste im September 2024

01.09.2024 Sonntag 10 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gemeinsamer Gottesdienst	Kapelle Winzlar
15 Uhr	„Die Kirche kommt ins Tal“ Auf dem Hokus Pokus Ponyhof	Schmalenbrucher Str. 5 A
04.09.2024 Mittwoch 16 Uhr	Vergissmeinnicht Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
08.09.2024 Sonntag 10 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Erntegottesdienst	Wölpinghausen Grüne Mitte
18 Uhr	Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
15.09.2024 Sonntag 10 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Erntegottesdienst	Bergkirchen Hartmanns Scheune
22.09.2024 Sonntag 10 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
29.09.2024 Sonntag 10 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Kinder-Erntefest mit Taferinnerung mit der KiTa Sonnenkäfer, Winzlar	Kapelle Winzlar

Gottesdienste im Oktober 2024

06.10.2024 Sonntag 10 Uhr	Erntedankgottesdienst gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl – kein Gottesdienst in Winzlar	Kirche Bergkirchen mit anschl. Erbseneintopfessen
--	--	---



06.10.2024 Sonntag 15 Uhr	Konzert – Musik aus „Die verkaufte Braut“ Mit Wolfgang Schattler, Violine und Gerd Peter, Tuba	Kirche Bergkirchen
13.10.2024 Sonntag 10 Uhr 18 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Segnungs-Gottesdienst zum Welthospiztag Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
20.10.2024 Sonntag 10 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Kapelle Winzlar
27.10.2024 Sonntag 10 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
31.10.2024 Donnerstag 17 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit dem Chor „Swinging Church“ (ange- fragt)	Kirche Sachsenhagen

Taizé
**Abend-
gottesdienst**

www.kirchebergkirchen.de

St. Katharinen Bergkirchen

Jeden 2. Sonntag
im Monat um 18 Uhr!



Gottesdienste im November 2024

03.11.2024 Sonntag 10 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis Gemeinsamer Gottesdienst – kein Gottesdienst in Bergkirchen	Kapelle Winzlar
03.11.2024 Sonntag 15 Uhr	Harfen-Konzert mit der Harfenistin Mariette Hoppe	Kirche Bergkirchen
08.11.2024 Freitag 18 Uhr	Laternenumzug für alle Kinder Ausrichter: Feuerwehr und Kirche Bergkirchen	Start: Kindergar- ten Zauberland, Wiedenbrücke
10.11.2024 Sonntag 18 Uhr	Drittletzter Sonntag Taizé-Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
17.11.2024 Sonntag 9.45 Uhr 10 Uhr	Vorletzter Sonntag Volkstrauertag mit dem Posaunenchor Kranzniederlegung am Ehrenmal Gottesdienst	Kirche Bergkirchen
17.11.2024 Sonntag 11 Uhr	Volkstrauertag - Gottesdienst mit anschl. Kranzniederlegung am Ehrenmal	Kapelle Winzlar
20.11.2024 Mittwoch 18 Uhr	Buß- und Betttag Wochengottesdienst mit Posaunenchor	Kirche Bergkirchen
24.11.2024 Sonntag 15 Uhr	Letzter Sonntag Ewigkeitssonntag Gedenkgottesdienst mit Ablesen der Verstorbenen	Kirche Bergkirchen mit anschl. Kaffee- trinken
29.11.2024 Freitag 17:30 Uhr	Lebendiger Advent	Winzlar Auf dem Brink



Veranstaltungen unserer Seeprovinzgemeinden:

Kirchengemeinde *Altenhagen-Hagenburg*

Männerfrühstück im Herbst: 7. September "Männerfrühstück on Tour" in Idensen mit dem anderen Frühstück; 2. November "Heringsfänger in Schaumburg".

20.11.2024 um 19 Uhr Taizé Andacht mit dem Nicolaichor in der Nicolai Kirche.

Flohmarkt des AK "Wir - Hilfe für Menschen in Not", Annahme Donnerstag, 21.11.24 11-16 Uhr, Verkauf Freitag, 22.11.24 16-19 Uhr und Samstag, 23.11.24 10-14 Uhr.

Kirchengemeinde *Großenheidorn*

27.10.2024, 17 Uhr im Thomas-Haus: "**Futtern wie bei Luthern**", Texte und Zitate Martin Luthers, dazu deftiges Essen und Getränke, Anmeldung bis 18.10.2024 unter 05033-5230

Kirchengemeinde *Sachsenhagen*

15. September 2024 um 17.00 Uhr in der Elisabethkirche: **Konzert**
Das Saxophonquartett Hannover spielt ein abwechslungsreiches Programm aus Klassik, Swing, Jazz und Pop. Eintritt frei. Spenden herzlich willkommen.

19.9.2024 um 15 Uhr im Sachsenhäger Gemeindehaus: Kooperativer **Senioren-Nachmittag gemeinsam mit der Kirchengemeinde Bergkirchen**. Wir hören eine Andacht, trinken Kaffee, unterhalten uns, singen und hören Texte.

24.10.2024 um 15 Uhr im Pfarrhof in Bergkirchen: Kooperativer **Senioren-Nachmittag gemeinsam mit der Kirchengemeinde Bergkirchen**. Wir hören eine Andacht, trinken Kaffee, unterhalten uns, singen und hören Texte.

Kirchengemeinde *Steinhude*

Sonntag, 22.09.2024 um 10 Uhr - **Jubiläumskonfirmationen** 2024

Freitag, 25.10.2024 um 19 Uhr – **Konzert** Genesis Brass
anlässlich der 155-Jahr-Feier des Posaunenchores Steinhuder Meer

Über 35 Jahre ...

Wagner GmbH

Dachdeckermeister

- ▲ Reparaturen ▲ Dachflächenfenster
- ▲ Dachrinnen ▲ Kaminbekleidungen

Am Wasserwerk 10

31558 Hagenburg

Tel. 0 50 33 / 74 55

www.dachdecker-wagner.de



Physiotherapie - Praxis

Wölpinghausen

Carsten Linke

Physiotherapeut

Fürst - Wolrad - Straße 16

31556 Wölpinghausen

05037/ 9309305



Sonnenkäfer



Qualifizierte Kinderbetreuung
in der Hagenburger Str. 27 im OT Winzlar

Kernzeiten von 8:00 - 14:30 Uhr
Früh- und Spätdienst möglich

Kleine, familiennahe Betreuungsgruppe mit max. 10 Kindern

Unser Motto:
Bewegung, Forschen, Entdecken, Spielen ...
Denn Spielen ist Entwicklung, Entwicklung ist Spiel.

Ansprechpartner:
Sabine Rausch • 0172-5411929
Sandra Kleine (päd. Leitung) • 0151-70077273

Glückliche Kinder, was gibt es Schöneres...

Bergkirchener Hofladen

Wurst, Eier, Kartoffeln,
Obst, Gemüse



Hausgemachte Qualität

Öffnungszeiten
Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag
9-13 Uhr und 15-18 Uhr
Mittwoch + Samstag 9-13 Uhr

Bergkirchener Hofladen, Bergkirchener Straße 14
31556 Wölpinghausen, OT Bergkirchen
Tel: 05037/3000527, Fax: 05037/979961
www.bergkirchener-hofladen.de



Terminkalender – regelmäßige Veranstaltungen

im Pfarrhof Bergkirchen, Bergkirchener Straße 28 – wenn nicht anders angegeben

Gemeinde-nachmittage Seniorentreff	15 - 17 Uhr	Do 12.09.2024	Pfarrhof Bergkirchen	
		Do 19.09.2024	Gemeindehaus Sachsenhagen	
		Do 24.10.2024	Pfarrhof Bergkirchen	
		Do 14.11.2024	Gemeindehaus Münchehagen	
		Do 28.11.2024	Gemeindehaus Sachsenhagen	
Literaturkreis Pfarrhof Bergkir.	alle 14 Tage ab 14:30 Uhr	Mi 11.09.2024	Mi 09.10.2024	Mi 06.11.2024
		Mi 25.09.2024	Mi 23.10.2024	Mi 20.11.2024
Trauertreff	16 Uhr	Do 26.09.2024	Do 24.10.2024	Do 28.11.2024
(jeden 4. Donnerstag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)				
Hospizgruppe	19.30 Uhr	Mo 30.09.2024	Mo 28.10.2024	Mo 25.11.2024
(jeden letzten Montag im Monat im Pfarrhof Bergkirchen)				

Nächstes Geburtstags-Kaffeetrinken Mo 04.11.2024 15 - 17 Uhr

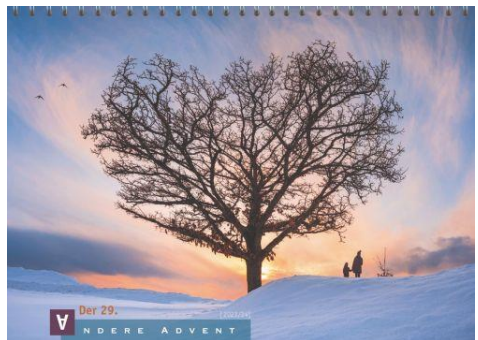
im Pfarrhof Bergkirchen (Ab ihrem 65. Geburtstag erhalten alle **Geburtstagskinder der Monate August, September, Oktober** zu gegebener Zeit eine schriftliche Einladung.)

GUTE AUSSICHTEN:

So 01.12.2024, 13 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Bergkirchen
1. Advent mit **anschließendem Basar** im Pfarrhof Bergkirchen

Kalender: Der Andere Advent

Der Kalender lädt Sie ein, sich vom 1. Advent bis zum 6. Januar täglich eine Auszeit zu gönnen - zu träumen, nachzudenken, zu schmunzeln und zu meditieren: sich auf den Weg der Sehnsucht einzulassen. Gemeindeglieder oder Einrichtungen können sich gerne über das Pfarramt den Kalender „Der Andere Advent“ bei uns per E-Mail bestellen. Wir werden eine größere Menge bestellen und dann bekommen wir ihn günstig.



Aus unserer

Gebetsecke



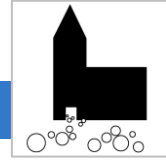
In unseren offenen Kirchen möge sich jeder eingeladen und willkommen fühlen. Wir bitten Gott: Segne alle BesucherInnen und Pilger die Deiner Einladung folgen und in der Stille Deiner Kirche ihr Herz öffnen.

„Gott segne euch mit der Kraft der Erde unseres himmlischen Vaters. Ihm könnt ihr vertrauen. Er segne euch mit der Weite des Himmels, so könnt ihr freigeben. Er segne Euch mit der Hoffnung des Hl. Geistes. So steht Ihr mit Christus jeden Tag neu auf ins Leben. Gemeinsam beten wir: Vater unser im Himmel...“

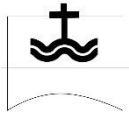


St. Katharinen

Bergkirchen

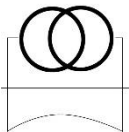


Freud und Leid: Mai · Juni · Juli



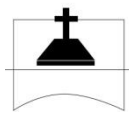
Taufen

Ida Ströhle aus Berlin
Aaron Trost aus Winzlar
Marie Szykora aus Winzlar



Trauungen

Marvin-Dominique Wolter und Alina Wolter geb. Schön
aus Wölpinghausen
Alexander Sperling und Jennifer Sperling geb. Bernhardt
aus Wölpinghausen



Beerdigungen

Helmut Bode	Wiedenbrügge	84 Jahre
Heinz Hartmann	Bergkirchen	86 Jahre
Hildegard Stahlhut geb. Drews	Wölpinghausen	100 Jahre
Carola Grote geb. Schubert	Bergkirchen	81 Jahre
Heinrich Wilkening	Winzlar	86 Jahre
Ursula Bohner geb. Everding	Winzlar	79 Jahre

Bibelzitat

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

OFFENBARUNG 21,4



Ansprechpartner/Kontakte

Pastor Reinhard Zoske
Vorsitz. Kirchenvorstand/Kapellenvorstand

Tel. 0 50 37 - 23 87
r.zoske@lksl.de

Sprechzeiten:
Di + Fr 10 - 13 Uhr,
Do 17 - 18 Uhr

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Di + Fr 10 - 13 Uhr

Sekretariat	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87 Fax 0 50 37 - 50 39	pfarramt@ kirchebergkirchen.de
Küsterei	Ingrid Johannßen Erna Schneider Günter Meier	Tel. 0 50 37 - 96 68 35 Tel. 0 57 25 - 70 99 53	
Friedhofs- verwaltung	Alexandra Blume	Tel. 0 50 37 - 23 87	Bergkirchen
	Gunda Jucknat	Tel. 0 50 37 - 23 87	Winzlar
Archiv	Alexandra Blume	archiv-bergkirchen@t-online.de	
Musik	Tatiana Weller	Tel. 0 57 24 - 9 58 77 95	Organistin in Bergkirchen
	Detlef Freise	Tel. 0 50 31 - 1 35 58	Organist in Winzlar
Kinderchor	Sanchaya Demmer		Kontakt über das Pfarrbüro
WiSchBeWö	George Kochbeck	Tel. 0172 – 5 47 27 00	kochbeck@monopalast.de
Hospiz	Birgit Homes Kordinatorin	Tel. 0151 - 15 74 93 34	kordinatorin@hospizverein- schaumburg.de

Impressum

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchener Straße 30, 31556 Wölpinghausen
Homepage:	www.kirchebergkirchen.de E-Mail: bergkirchen@lksl.de
Redaktion:	Alexandra Blume, Reinhard Zoske / archiv-bergkirchen@t-online.de
Layout/Design:	Alexandra Blume, Auhagen
Redaktions-schluss:	Der Redaktionsschluss ist jeweils 4 Wochen vor Quartalsbeginn. Für die Ausgabe Dezember – Januar – Februar: 01.11.2024
Erscheinen/ Auflage:	Vierteljährlich / 1500 Exemplare und digital als PDF auf unserer Homepage. Der Gemeindebrief wird kostenlos abgegeben. Die Finanzierung geschieht durch Kirchensteuer, Werbung und Spenden.
Spendenkonto:	Sparkasse Schaumburg DE05 2555 1480 0484 2000 50 Volksbank Hameln-Stadthagen DE18 2546 2160 1725 2520 00

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Extremwetter in Ostafrika:
Wir helfen den Menschen, zu überleben.

Ihre Spende hilft!
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
www.vergessene-katastrophen.de



Nur noch wenige Plätze
in der Kurzzeitpflege!

Käthe und Fritz haben noch Platz in ihrer Runde

Im **Widdelhof** geht das Leben weiter.

Gönnen Sie sich und Ihren Liebsten eine Auszeit. Egal ob wenige Tage oder viele Jahre – im Widdelhof stehen liebevolle Betreuung und ein entspannter Alltag an erster Stelle. Gemeinsam wohlfühlen und zu Hause sein – wir kümmern uns.

tegeler Pflege & Gesundheit • Pflegezentrum Widdelhof
Langes Feld 4 • 31547 Rehburg-Loccum (Winzlar)
Tel.: 05037 - 96 88-60 • info@widdelhof-tegeler.de



Wir kümmern uns.